



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

Pflegewissenschaft
Nursing Science

Master of Science in Nursing (MScN)



Der Masterstudiengang Pflegewissenschaft an der Universität Basel

Die professionelle Pflege steht im Spannungsfeld zwischen komplexen Versorgungssituationen in der klinischen Praxis, hohen Anforderungen an die fachliche Kompetenz und ökonomischen Herausforderungen im Gesundheitswesen.

Das Institut für Pflegewissenschaft (INS) bildet Pflegefachpersonen zu Schlüsselpersonen aus, die neue, interprofessionelle Versorgungsmodelle konzipieren und implementieren. Verantwortung für einen erweiterten Tätigkeitsbereich übernehmen sowie die Problemstellung im klinischen Praxisalltag und im Gesundheitswesen wissenschaftlich analysieren. Sie entwickeln innovative Lösungsansätze und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung.

Profil und Ausrichtung des

Masterstudiums Pflegewissenschaft

Das Masterstudium Pflegewissenschaft an der Universität Basel basiert auf der engen Verknüpfung von klinischer Praxis und Forschung. Im Rahmen des Studiums wählen Studierende eine der drei Vertiefungsrichtungen: Nurse Practitioner (NP), Clinical Nurse Specialist (CNS) oder Research. Die Inhalte bereiten Studierende auf ihre weitere Laufbahn im klinischen, fachführenden oder im forschungsorientierten beruflichen Umfeld vor.

Im klinischen Umfeld befähigt der Masterabschluss Pflegewissenschaft – je nach Vertiefungsrichtung – zur Tätigkeit als Nurse Practitioner (NP) oder Clinical Nurse Specialist (CNS).

NPs sind primär in der direkten klinischen Versorgung tätig und übernehmen die ganzheitliche Betreuung einer definierten Patientenpopulation innerhalb eines spezifischen Versorgungsbereichs. Das spezialisierte Fachwissen sowie die erweiterten klinischen Kompetenzen befähigen NPs zur Übernahme einer autonomen, verantwortungsvollen Rolle in interprofessionellen Behandlungs- und Betreuungsteams. Durch ihre Expertise und die enge Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen tragen NPs wesentlich zur Kontinuität, Qualität und Weiterentwicklung der Versorgung bei.

CNSs nehmen vorwiegend eine systemische und populationsbezogene Perspektive ein. Sie identifizieren aktuelle und potenzielle Versorgungsprobleme im Gesundheitswesen und übernehmen fachliche Führungsaufgaben. Mittels Implementierungsforschung und Methoden der Praxisentwicklung überführen sie evidenzbasierte, interprofessionelle Versorgungsmodelle in die Praxis und evaluieren diese. CNSs unterstützen Pflegefachpersonen in komplexen Patientensituationen, fördern die evidenzbasierte



Pflegepraxis und leisten einen zentralen Beitrag zur Qualitäts- und Organisationsentwicklung. Zudem entwickeln und implementieren sie Leitlinien, gestalten Weiterbildungen und Coachings und moderieren (ethische) Fallbesprechungen.

Im **forschungsorientierten Umfeld** befähigt der Masterabschluss Pflegewissenschaft zur Tätigkeit im akademischen Setting oder in einer wissenschaftsbasierten Rolle innerhalb einer Organisation. Die Absolvierenden verfügen über eine erweiterte und vertiefte wissenschaftliche Qualifikation. Dieses Fachwissen zu Theorien und Methoden befähigt sie, bestehende wissenschaftliche Arbeiten praxisrelevant und aussagekräftig zusammenzufassen und die Ergebnisse im klinischen Praxisalltag sowie im Bereich von Forschung und

Lehre nutzbar zu machen. Zudem sind sie in der Lage, praxisrelevante Forschung zu initiieren und unter Anwendung der Implementierungsforschung nachhaltig in die Praxis zu überführen. Der Masterabschluss Pflegewissenschaft bereitet damit ideal auf ein nachfolgendes Doktorat vor.

Als Basis für die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen richtet sich das Masterstudium Pflegewissenschaft nach dem CanMEDS 2005 Framework (Royal College of Physicians and Surgeons of Canada - RCPSC). Die Vertiefungsrichtungen vermitteln Kompetenzen, die von akademisch ausgebildeten Pflegefachpersonen in der Praxis erwartet werden und richten sich nach den Anforderungen, die an Forschende im wissenschaftlichen und akademischen Kontext gestellt werden.

Aufbau des Mastercurriculums

Das Curriculum umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (ECTS). Es setzt sich zusammen aus einem Grundstudium (60 ECTS) und einem Aufbaustudium (120 ECTS). Die Studieninhalte sind in Modulen zusammengefasst, die mehrere Lehrveranstaltungen beinhalten können. Eine Übersicht gibt das Curriculum Masterstudium Pflegewissenschaft auf Seite 7.

Im **Grundstudium** werden Grundkenntnisse aus den Themenbereichen Advanced Practice Nursing und Forschung vermittelt. Das Grundstudium muss in der Regel abgeschlossen sein, bevor Lehrveranstaltungen aus dem Aufbaustudium belegt werden können.

Im **Aufbaustudium** werden klinische Kompetenzen sowie Forschungs- und Methodenkenntnisse erweitert und zusätzlich in Richtung NP, CNS oder Research vertieft. Studierende entscheiden sich spätestens nach Abschluss des Grundstudiums für eine der drei Vertiefungsrichtungen. Zum Aufbaustudium gehören die Module *Leadership und Praxisentwicklung, Implementierungswissenschaft, öffentliche und digitale Gesundheit* sowie der Wahlbereich. Letzterer dient der Horizonterweiterung während des Studiums. Zur Auswahl steht ein vielfältiges Angebot von Lehrveranstaltungen an der Universität Basel, weiteren schweizerischen und ausländischen Hochschulen sowie klinische Praktika.

Im Masterstudium Pflegewissenschaft gewinnt die interprofessionelle Lehre zunehmend an Bedeutung. Durch die Einbettung

des INS in die Medizinische Fakultät der Universität Basel sind mehrere Lehrveranstaltungen interprofessionell ausgeschrieben und werden von Studierenden der Pflegewissenschaft und z. B. der Humanmedizin gemeinsam besucht. Der enge Austausch zwischen den Studierendengruppen stärkt nicht nur die gemeinsame Lernerfahrung, sondern auch die zukünftige berufliche Zusammenarbeit.

Die direkte Umsetzung theoretischer Inhalte in das eigene Tätigkeitsfeld ist ein zentrales Element des Masterstudiums Pflegewissenschaft. Der enge Austausch mit der Praxis ist unerlässlich für die Vernetzung von akademischem Umfeld und klinischer Praxis. Ein Garant für einen hohen Praxisbezug sind die zahlreichen Kooperationen zwischen Universität und Praxis: die Akademie-Praxis-Partnerschaften. Unabhängig von der Vertiefungsrichtung profitieren Studierende am INS in grossem Masse von diesen Kooperationen. Eine gemeinsame Vision zur Versorgungsregion, Verträge zu Ausbildungsstunden und die Mitsprache der Praxis-Partner in der Gestaltung des Curriculums garantieren ein praxisorientiertes Studium.

Mit dem erfolgreich abgeschlossenen Studium und der Masterarbeit erlangen die Absolvierenden den Master of Science in Nursing der Medizinischen Fakultät der Universität Basel.



Aufbau des Mastercurriculums

Enge Verknüpfung von Theorie und Praxis

Innerhalb der **Vertiefungsrichtung Nurse Practitioner (NP)** bereiten klinische Praktika im Umfang von 720 bis 1080 Stunden (24-36 ECTS) die Studierenden gezielt auf ihre Rolle als NP vor. Diese von den Studierenden selbstorganisierten supervidierten Praxis-einsätze sollten mehrheitlich in jenem Fachgebiet stattfinden, in dem eine Spezialisierung angestrebt wird. Ein weiteres zentrales Element dieser Vertiefungsrichtung ist die Masterarbeit, welche die Entwicklung der NP-Rolle wissenschaftlich begleitet, evaluiert und dokumentiert.

Innerhalb der **Vertiefungsrichtung Clinical Nurse Specialist (CNS)** bereiten klinische Praktika sowie Leadershipkurse die Studierenden auf ihre Rolle als CNS vor. Da Teile der Ausbildung wie das klinische Assessment direkt in der Praxis stattfinden, profitieren Studierende besonders von Übungsseminaren und der Supervision in Kleingruppen, welche in der Regel von Fachpersonen durchgeführt werden (z. B. Advanced Practice Nurse oder Oberarzt/Oberärztin).

Innerhalb der **Vertiefungsrichtung Research** erwerben Studierende fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in den quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden und wenden ihre Kenntnisse in einem individuellen Forschungspraktikum an. Das Praktikum findet entweder in einem Forschungsprojekt am INS, im eigenen Praxisfeld oder an einer anderen Institution statt. Durch die aktive Mitarbeit und die direkte Integration in die Forschungsgruppe profitieren Studierende besonders von der engen Supervision durch erfahrene Forschende.

1. Semester

Grundstudium (60 ECTS)				
Statistics I: Basic concepts 5 ECTS	Forschung quantitativ 7 ECTS	Wissenschaftliches Schreiben 5 ECTS	Advanced Practice Nursing 7 ECTS	Pathophysiologie 6 ECTS

2. Semester

Statistics II: Reporting analysis 5 ECTS	Forschung qualitativ I 7 ECTS	Wissenschaftstheorie 4 ECTS	Leben mit Gesundheitsproblemen 7 ECTS	APN Assessment Skills 7 ECTS
---	----------------------------------	--------------------------------	--	---------------------------------

3. Semester

Aufbaustudium (120 ECTS)									
Masterarbeit 20 ECTS									
Masterseminar II 6 ECTS									
Masterseminar I 6 ECTS									
Proposal schreiben II 8 / 12 ECTS									
Proposal schreiben I 6 ECTS									
Public Health – Swiss TPH-Kurs 2 ECTS									
W									
Health Economics 4 ECTS									
Clinical Leadership I Praxisentwicklung 16 ECTS									
Clinical Leadership II Praxisentwicklung 16 ECTS									
eHealth 4 ECTS									
Patienten-sicherheit 6 ECTS									
Pharmakologie 4 ECTS									
Interprof. Wahlprojekt mit der Humannmedizin 1 ECTS									
Leadership: Leading Yourself & Inspiring Others 5 ECTS									
Familie & Pflege mit Praxis 4 ECTS									

4. Semester

5. Semester

6. Semester

Hinweis Vertiefungen

W Für Vertiefung NP optional

Die Vertiefungsrichtung muss spätestens nach Abschluss des Grundstudiums gewählt werden.

Weitere Informationen zu den Modulen der Vertiefungsrichtungen sind online verfügbar.

Ihr Weg zum Masterstudium Pflegewissenschaft

Anmeldung

Die Anmeldung zum Masterstudium Pflegewissenschaft erfolgt ausschliesslich online über die Website der Universität Basel (www.unibas.ch – Studium – Anmeldung & Zulassung – Anmeldung). Das Studium startet einmal pro Jahr im Herbstsemester. Die Anmeldung ist ab 1. Februar bis zum 30. April möglich. Die Höhe der einmaligen Anmeldegebühr sowie die aktuellen [Semestergebühren](#) sind auf der Website der Universität Basel veröffentlicht.

Zulassungsprozess

Nur vollständige Anmeldedossiers durchlaufen den Zulassungsprozess. Je schneller die notwendigen oder eventuell fehlenden Unterlagen eingereicht werden, desto früher wird das Dossier bearbeitet.

Zulassungskriterien

Zum Masterstudium zugelassen werden Personen, welche die allgemeinen Zulassungsbedingungen der Universität und des Fachbereichs Pflegewissenschaft erfüllen.

Bitte beachten Sie die weiteren Ausführungen und Anwendungsbeispiele in der Übersichtsgrafik auf der nächsten Seite. Weitere ausführliche Informationen zur Anmeldung und Zulassung zu einem Masterstudium sind auf der Website der Universität Basel zu finden.

Äquivalenzverfahren

Für den Masterstudiengang Pflegewissenschaft können vorgängig erbrachte Kreditpunkte oder Studienleistungen auf Antrag der Studierenden via Äquivalenzgesuch erlassen werden. Dies betrifft insbesondere Leistungen innerhalb eines Bachelorstudiums Pflege oder Hebamme, sofern sie inhaltlich äquivalent und im vergleichbaren Umfang absolviert wurden. Die Beantragung und Prüfung erfolgen erst nach der Zulassung zum Masterstudium Pflegewissenschaft.

Zulassungskriterien

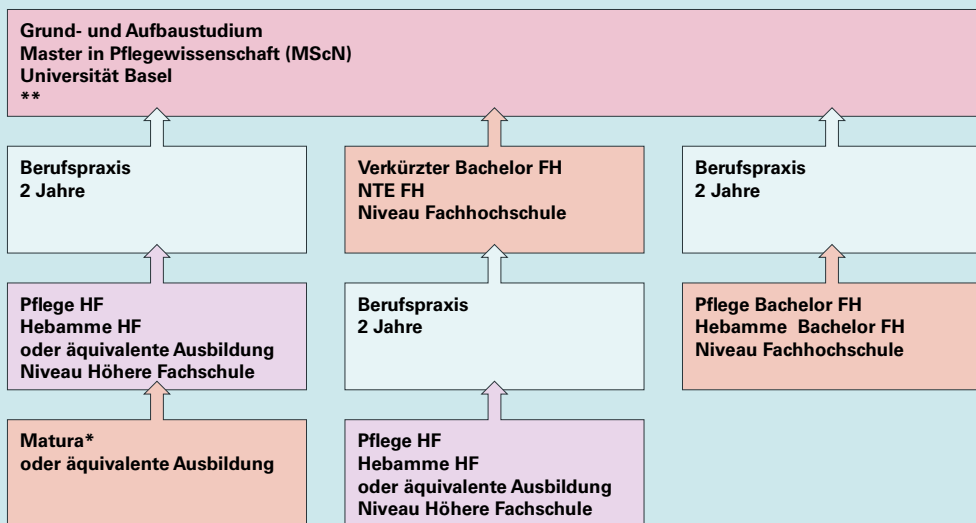
1. Ein anerkannter schweizerischer oder ausländischer Vorbildungsausweis (Matura / Abitur / Bachelor of Science).
2. Ein anerkannter schweizerischer Abschluss, der zum Tragen des Titels «diplomierte Pflegefachperson Höhere Fachschule (HF)» berechtigt, oder ein Schweizerisches Hebammendiplom. Ausländische Diplome aus einem EU-/EFTA-Staat werden als äquivalent anerkannt, wenn sie dem Niveau der genannten schweizerischen Diplome entsprechen. Für alle übrigen ausländischen Diplome wird eine Anerkennung des Schweizerischen Roten Kreuzes verlangt.

oder

ein Bachelor-Abschluss in Pflege, Pflegewissenschaft oder Hebamme einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule **oder** ein Nachweis über einen nachträglichen Titelerwerb Fachhochschule (FH).

3. Mindestens zwei Jahre nachgewiesene Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung zur Pflegefachperson HF/FH oder Hebamme bei einem Anstellungsgrad von 100%. Bei einer Teilzeitbeschäftigung verlängert sich die Zeit entsprechend. Die Dauer der Berufserfahrung ist durch eine Bestätigung der Arbeitgebenden nachzuweisen.

Anwendungsbeispiele



* Äquivalent zur Matura ist Berufsmaturität mit Passerellenprogramm und Ergänzungsprüfungen

** Anerkennung von vergleichbaren Studien- und Prüfungsleistungen sowie von Kreditpunkten, welche im Rahmen eines Bachelors in Pflege, resp. Pflegewissenschaft an einer anderen Hochschule erworben wurden bzw. werden

FH = Fachhochschule / HF = Höhere Fachschule / INS = Institut für Pflegewissenschaft /
NTE = Nachträglicher Titelerwerb

Dauer, Planung und Lehrveranstaltungen

Das Studium ist individuell gestaltbar und lässt sich daher gut mit Berufstätigkeit und Familie vereinbaren. Im Vollzeitstudium beträgt die Regelstudienzeit 6 Semester (3 Jahre). Im Teilzeitstudium gibt es keine Studienzeitbeschränkung.

Eine studienbegleitende Erwerbstätigkeit wird ausdrücklich begrüsst. Es hilft, das Gelernte in die eigene Praxis umzusetzen. Eine Berufstätigkeit ist jedoch keine Bedingung, um zum Studium zugelassen zu werden. Erfahrungen zeigen, dass bei einem Vollzeitstudium eine berufliche Tätigkeit von 30-40% und bei einem Teilzeitstudium von 50-70% (beides Jahresarbeitszeit) möglich ist.

Lehrveranstaltungen

Während der Vorlesungszeit finden Lehrveranstaltungen an eineinhalb bis dreieinhalb Wochentagen entweder vor Ort oder in hybrider Form statt. Details zu den Tagen und Uhrzeiten sind auf dem [Studienplan auf der Website](#) des INS ersichtlich.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten, Zielen, Leistungsüberprüfungen und Teilnahmebedingungen der Lehrveranstaltungen befinden sich im Online-Vorlesungsverzeichnis auf der Website der Universität Basel.

Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch. Die entsprechenden Sprachkenntnisse auf einem Niveau von mindestens C1 werden für ein erfolgreiches Studium vorausgesetzt.

Die Lehrveranstaltungen sind nach dem Prinzip der «Learning outcomes» (Lernziele) ausgerichtet und fokussieren den gezielten Erwerb relevanter Kompetenzen. Dabei werden vielfältige didaktische Methoden eingesetzt, darunter Seminare, Aktionslernen, betreutes Selbststudium, Praktika, Workshadowing oder Peer-Review.

Prüfungen

Wird eine Lehrveranstaltung mit einer schriftlichen oder praktischen Prüfung abgeschlossen, findet diese in der Regel während der letzten zwei Wochen der Vorlesungszeit statt, damit während der vorlesungsfreien Zeit der Fokus auf die Praxis oder Praktika gesetzt werden kann. Schriftliche Arbeiten werden teilweise auch zeitnah nach Abschluss des Semesters abgegeben. Lehrveranstaltungsbegleitende Leistungsnachweise sind Prüfungsleistungen während eines Semesters wie zum Beispiel Essays, Vorträge oder kurze schriftliche Arbeiten.



Die Masterarbeit

Bei der Masterarbeit handelt es sich um eine wissenschaftliche Forschungsarbeit, die anhand einer gezielten Fragestellung nach neuen, wissenschaftlichen Erkenntnissen mit einem erwarteten Nutzen sucht. Im methodengeleiteten Vorgehen werden die während des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten angewendet.

Die Erstellung der Masterarbeit dauert zwei Jahre: Im ersten Jahr schreiben die Studierenden das Proposal (Forschungsplan), das zweite Jahr ist der Datenerhebung, Analyse und dem Schreiben der Thesis gewidmet. Die Studierenden werden dabei von mindestens zwei Fachpersonen begleitet und beurteilt.

Die Themen für die Masterarbeit stammen in der Regel aus dem Forschungsportfolio des INS oder eines Akademie-Praxis-Partners. In enger Absprache und Koordination mit dem INS können auch eigene, praxisrelevante Themen für die Bearbeitung ausgewählt werden. Studierende der Vertiefungsrichtung NP verfassen eine Masterarbeit, die ihre (neue) Rolle konzipiert, implementiert und evaluiert.

Durch die direkte Relevanz der Themen für die Pflegepraxis werden viele der Masterarbeiten in nationalen oder internationalen Zeitschriften und Fachmagazinen veröffentlicht.

Was sonst noch interessant und wichtig ist...

Fachgruppe Nursing Science

Die Fachgruppe Nursing Science besteht aus aktuellen Studierenden des INS und unterstützt andere Studierende in unterschiedlichen Belangen. Sie erleichtert Studierenden den Einstieg ins Studium, fördert den Austausch von Studierenden in unterschiedlichen Jahrgängen und vertritt studentische Anliegen in diversen universitären Gremien. Die Fachgruppe Nursing Science ist Teil der Studentischen Körperschaft der Universität Basel (SKUBA). [Weitere Informationen zur Fachgruppe befinden sich auf der Website des INS.](#)

Technische Hilfsmittel

Über Services melden sich Studierende innerhalb einer bestimmten Frist für das kommende Semester zurück. Mit dieser Rückmeldung werden der Universität die Pläne für das nächste Semester mitgeteilt (z.B. Einschreibung, Exmatrikulation, Beurlaubung).

ADAM ist die digitale Lernplattform der Universität Basel und unterstützt Studium und Lehre sowie Forschung und Administration. Mit Belegung der Lehrveranstaltung erfolgt automatisch der zeitnahe Zugang für ADAM. Über ADAM veröffentlicht das INS wichtige Informationen und Dokumente sowie für das jeweilige Herbst- und Frühjahrssemester die Semesterkalender, relevante Literatur, Skripte, Prüfungspläne und Abgabetermine für Semesterarbeiten.

Studentische Mobilität

Die Universität Basel bietet verschiedene Programme zur Förderung der studentischen Mobilität (z.B. Internationale Austauschprogramme, Schweizerische Mobilitätsförderung). [Genauere Informationen erhält man auf der Website und dem Studiensekretariat der Universität Basel.](#)

Studienberatung

Haben Sie weitere Fragen zum Masterstudium Pflegewissenschaft? Möchten Sie mehr Informationen zu den Zulassungsbedingungen, Zeitaufwand oder Struktur des Studiums? Sind Sie unsicher bei der Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit, Familie und Studium?

Die Studienberatung hilft Ihnen, Antworten auf diese Fragen zu finden und unterstützt Sie bei der Planung Ihres Studiums. Unsere Studienberatung erreichen Sie unter studienberatung-nursing@unibas.ch.

Studieren Sie erfolgreich dank unserer langjährigen Erfahrung!



6 Gründe für ein Masterstudium Pflegewissenschaft am INS

1

Persönliche Begleitung und Betreuung

Die Studierenden ergänzen und vertiefen ihre klinischen Fertigkeiten, Fach- und Sozialkompetenzen und qualifizieren sich in Fragen der Führung und interdisziplinären Zusammenarbeit weiter. Eine persönliche, kompetente Begleitung und Betreuung aller Studierenden wird durch renommierte, praxis- und forschungserfahrene Dozierende übernommen.

2

Vereinbarkeit von Studium, Berufstätigkeit und Familie

Die studienbegleitende Erwerbstätigkeit wird ausdrücklich begrüsst, damit das Gelernte direkt in die eigene Praxis transferiert werden kann. Das flexibel gestaltbare Studium ohne Studienzeitbeschränkung ermöglicht die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Privatleben.

3

Nationale und internationale Expert:innen als Dozierende

Die Dozierenden des INS sind Fachpersonen aus der Forschung und/oder der klinischen Praxis. Ihre Expertise fliesst direkt in das Lehrangebot ein. Die Dozierenden zeichnen sich auch durch ihre nationale und internationale Vernetzung in der klinischen Praxis, im akademischen und berufspolitischen Umfeld aus.

«Einen speziellen Fachbereich in
der Praxis besser kennenlernen?
Ins Ausland gehen?
Diese Möglichkeit bietet das INS»

4

Enge Verknüpfung von Theorie, klinischer Praxis und Forschung

Das Curriculum bereitet mit seinen theoretischen Inhalten und dem Theorie-Praxis-Transfer optimal auf den Abschluss eines Master of Science in Nursing vor. Die Akademie-Praxis-Partnerschaften tragen dazu bei, dass Studierende ihre klinisch fundierten Kompetenzen in unterschiedlichen Settings erwerben, anwenden und vertiefen. Die vertiefungsrichtungsspezifischen Praktika (klinische Praxis oder Forschung) bieten Studierenden die Möglichkeit, ihre eigenen Kenntnisse aktiv einzubringen, umzusetzen und zu vertiefen.

5

Innovativ und zukunftsorientiert

Als erstes pflegewissenschaftliches Institut in der Schweiz ist das INS eingebettet in der Medizinischen Fakultät. Das Curriculum des INS verbindet Praxis und Wissenschaft mit den neusten nationalen und internationalen Entwicklungen in der Pflege und der Forschung. Der Master of Science in Nursing befähigt Absolvierende selbständig, kompetent und wissenschaftlich fundiert in interprofessionellen Versorgungsteams klinisch zu arbeiten und zu forschen.

6

Direkter Zugang zum Doktorat

Ambitionierte Absolvierende können mit dem Master of Science in Nursing des INS bei entsprechender Eignung direkt in das PhD-Programm eintreten.

Alle Informationen zum Masterstudium
finden Sie online:

nursing.unibas.ch/de/master



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Pflegerwissenschaft · Nursing Science (INS)
Departement Public Health
Bernoullistrasse 28
4056 Basel, Schweiz
nursing.unibas.ch